

Antrag auf Projektförderung Stadtteilkultur

An das Bezirksamt Hamburg-Mitte
Fachamt Sozialraummanagement
SR 22 – Zuwendungen

Postfach 102220
20015 Hamburg

wird vom Bezirksamt ausgefüllt

Eingang: 01.09.2020

Antragsnummer: K/37/20

Finn Brüggemann

Antragsteller

30.03.2020

Datum

Das Archipel

Bezeichnung der Maßnahme

Zuwendungszeitraum für die Zeit vom:

30.05.2020

bis

30.05.2021

Höhe der beantragten Zuwendung:

4.921,14

Euro

Kurzbeschreibung/Zweckbeschreibung der Maßnahme, für die eine Zuwendung beantragt wird:
(max 2.000 Zeichen)

Über die letzten fünf Jahre hat Das Archipel fünf Inseln auf Hamburgs Gewässern erschaffen. Korrespondierend mit dem Raum ist um Das Archipel eine Gemeinschaft gewachsen, eine offene Gruppe, die kollektive Prozesse anstößt. Die Bibliothek der Zukunft wurde im vergangenen Jahr ins Leben gerufen. Auf der Bibliotheksinsel möchte Das Archipel 2020 die selbstorganisierte Bibliothek als Ort der gemeinsamen Produktion (malen/schreiben/drucken/Buchbinden/Geschichten erzählen) weiter bespielen.

Auf der 2019 neu entstandenen Residenzinsel wird ein bis zweimal pro Jahr Raum für internationale Künstler*innen bieten. Ab 2020 möchte Das Archipel in Kooperation mit dem Goethe Institut Rabat und Indonesien ein langfristig angelegtes Residenzprogramm um und auf den Inseln ins Leben rufen.

Auf der Schute werden sich 2020, sobald es soziale Beschränkungen wieder zulassen, mehrmals die Woche Menschen für Ausstellungen, Performances, Lesungen und Konzerte zusammenfinden.

Alle Archipelinseln haben sich für Menschen aus der Nachbarschaft und der gesamten Stadt als feste Anlaufstelle etabliert. Nicht nur zu den unzähligen Konzerten, Ausstellungen, Lesungen und Workshops kommen viele Interessierte, es hat sich ein Alltag auf den Inseln eingestellt. Sobald es die Corona bedingten sozialen Einschränkungen wieder zulassen, wird auf den Inseln gekocht, gegessen, gespielt, und speziell auf der Bibliotheksinsel gezeichnet, gelesen, gedruckt und geheftet. Das Archipel ist ein lebendiger Ort des Austauschs. Auch zu Zeiten der Corona Pandemie hat Das Archipel Kosten, für deren Förderung wir uns bei ihnen bewerben möchten. Der Antrag gilt für die laufenden Sachkosten (Liegegebühr & Versicherung) und für den Bau einer barrierefreien Gangway für die 2019 neu entstandenen Archipel Pontons vor der Honigfabrik.

Hinweis: Der Zweck muss eindeutig und ausführlich bezeichnet werden. Allgemeine Ausdrücke wie „Forschungszwecke“ oder „Förderung der Zusammenarbeit“ usw. genügen nicht. Ergänzende Erläuterungen zu Umfang, Qualität und Zielsetzung der geplanten Maßnahmen sind beizufügen.

Wurde mit der Maßnahme bereits begonnen?

Nein

Ja

2. Abfrage Kennzahlen

Abgefragt	Kennzahlen	Soll/Vereinbart
	Anzahl der Einzelveranstaltungen	2019:200
	Veranstaltungszeiten/ Öffnungszeiten	unterschiedlic
	Besucherzahl *1	3-300
	Besucher unter 18 Jahren	ca. 30%
	Besucher mit Migrationshintergrund	ca. 30%
	Eigenmittelquote in % *2	
	Zuschuss pro Besucher	ca.1€
	Anzahl von Honorarkräften	3
	Anzahl von Ehrenamtlichen	ca.25
	Besucher über 55 Jahren	20%
	Sonstiges	

*1 gezählt wird jeder Besucher nur einmal pro Veranstaltung

*2 Eigenmittelquote = eingesetzte Eigenmittel x 100 /Gesamtkosten des Projekts

3. Welche Aktivitäten zur Öffentlichkeitsarbeit haben Sie für das Projekt geplant (z.B. Flyer, Plakate, Pressemitteilungen, Zeitungsberichte, Artikel in Fachzeitschriften, Rundfunk- und Fernsehbeiträge, Infostände)?

(max. 500 Zeichen)

Flyer, Plakate, Zeitungsberichte, Internetpräsenz (www.dasarchipel.org + soziale Medien), Publikationen, musikalische Zeitzeugnisse, Videodokumentation, Dokumentarfilm und Ausstellungen.

4. Haben Sie vor, die Zufriedenheit der Teilnehmer zu erheben? Wenn ja, in welcher Form?

(max. 500 Zeichen)

Evaluation findet in Gesprächen statt.

5. Weitere Anmerkungen:

(max. 500 Zeichen)

Wie in allen kulturellen Bereichen ergeben sich aufgrund der Corona bedingten Einschränkungen des öffentlichen Lebens auch bei Das Archipel Änderungen in der Planung.
Die bei Ihnen beantragte Förderung zielt auf den Erhalt des offenen Ortes Das Archipel. Die laufenden Sachkosten, sowie Instandsetzungs- und Erhaltungskosten werden auch in der Zeit der Corona Pandemie unverändert anfallen.

Erklärung zum Zuwendungsantrag

Anmerkung

Unvollständig oder verspätet eingereichte Antragsunterlagen ohne rechtsverbindliche Unterschrift verzögern u. U. die Bearbeitung sowie die Beschlussfassung im Kulturausschuss.

1. Gibt es Überschneidungen mit anderen öffentlich geförderten Projekten, bei denen die oder der Antragstellende selbst oder sie oder er gemeinsam mit einem anderen öffentlich geförderten Träger die gleichen personellen und/oder sächlichen Ressourcen nutzt?

Nein

Ja

Falls ja:

Welche Ressourcen sind das? (z.B. gemeinsam genutzte Räume)

Welche Stellen fördern diese Projekte?

In welcher Form ist eine nachvollziehbare Kostenzuordnung vorgenommen worden?

2. Warum ist die Durchführung des Projektes ohne die Zuwendung nicht möglich oder gefährdet?

Mit den Spendeneinnahmen während der Veranstaltungen von Das Archipel können wir das Veranstaltungsprogramm selbst deckeln, alle weiteren Kosten allerdings nicht. Da z.Z. nicht einmal Veranstaltungen stattfinden können, sind wir mehr denn je auf ihre Unterstützung angewiesen.

3. Ich erkläre, dass eine Förderung durch Dritte für die gleiche Maßnahme weder beantragt noch in Aussicht gestellt wurde. Des Weiteren erkläre ich, dass für diese Maßnahme kein Anspruch auf Förderung aus gesetzlichen Leistungen besteht, der vorrangig geltend zu machen wäre.

4. Ich erkläre, dass gegen das Unternehmen oder gegen den Inhaber, Vorstand, Geschäftsführer

4.1 kein Zwangsvollstreckungsverfahren anhängig ist o d e r

4.2 keine Anträge auf Ableistung der eidesstattlichen Versicherung bzw. Eröffnung des Vergleichs- oder Konkursverfahrens gestellt sind.

5. Ich erkläre, dass ich für die o.g. Maßnahme zum Vorsteuerabzug gemäß § 15 Umsatzsteuergesetz (UStG)

berechtigt bin

nicht berechtigt bin

6. Ich erkläre, dass ich die Gewähr für eine ordnungsgemäße Geschäftsführung biete und hierbei eine zweckentsprechende, bestimmungsgemäße und wirtschaftliche Verwendung der Mittel sicherstelle.
7. Ich erkläre, dass ich eine ordnungsgemäße Buchführung gewährleiste, d. h.
- 7.1 die Belege werden chronologisch erfasst, dem Verwendungszweck entsprechend abgelegt und sechs Jahre aufbewahrt (Ziffer 6 und 7 ANBest-P). Die Aufbewahrungsfrist beginnt mit Ablauf des Kalenderjahres, in dem der Verwendungsnachweis vorgelegt worden ist.
- 7.2 die Verbuchung sämtlicher Belege wird zeitnah vorgenommen. Es erfolgt keine Buchung ohne Belege und
- 7.3 die Buchführung erfolgt nach folgendem System:
- Einnahmen-/Ausgabenrechnung (Kassenbuch)
- Doppelte Buchführung

Es wird wie folgt Buch geführt (ggf. Software):

8. Ich erkläre, dass der Schutz personenbezogener Daten sichergestellt ist.
9. Ich erkläre, dass die fachlichen Voraussetzungen für die Durchführung der geplanten Maßnahme erfüllt sind.
10. Ich erkläre, dass die Erfüllung der sonstigen Fördervoraussetzungen gewährleistet ist.

Versicherung

Ich versichere die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben und bestätige den Empfang eines Abdrucks der Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (ANBest-P).

Ich versichere zugleich, dass ich mit dem Inhalt der ANBest-P einverstanden bin.

Mir ist bekannt, dass die Erhebung personenbezogener Daten für die Bearbeitung des Zuwendungsverfahrens erforderlich ist (vgl. §12 Absatz 1 Hamburgisches Datenschutzgesetz – HmbDSG). Es gelten die Auskunfts- und Berechtigungsrechte nach dem HmbDSG.

Ich bin damit einverstanden, dass der Antrag öffentlich im Kulturausschuss oder einem anderen Gremium der Bezirksversammlung Hamburg-Mitte beraten wird und die eingereichten Antragsunterlagen inkl. aller Anlagen und das Ergebnis der Beratung des Kulturausschusses veröffentlicht werden.

Mir ist bekannt, dass die Erhebung personenbezogener Daten für die Bearbeitung des Zuwendungsverfahrens erforderlich ist (vgl. § 12 Abs. 1 Hamburgisches Datenschutzgesetz- HmbDSG). Es gelten die Auskunfts- und Berichtigungsrechte nach dem HmbDSG.

Mir ist ferner bekannt, dass zur Wahrnehmung parlamentarischer Aufgaben (vgl. § 7 Abs. 1 Datenschutzordnung der Hamburgischen Bürgerschaft) die Namen der Zuwendungsempfängerinnen und Zuwendungsempfänger, die Höhe der Gesamtzuwendung, der Zweck der Zuwendung (ggf. mit einer Darstellung der regionalen Zuordnung der Maßnahme) sowie die Förderungsart im Rahmen eines Zuwendungsberichts in einer Bürgerschaftsdrucksache veröffentlicht werden - sofern überwiegende schutzwürdige Interessen nicht entgegenstehen -. Personenbezogene Daten werden bei der Bezeichnung des Zweckes nur genannt, sofern sie nicht aus Datenschutzgründen zu anonymisieren sind. Die Bürgerschaftsdrucksache wird auch im Internet veröffentlicht.

Datum

rechtsverbindliche Unterschrift(en) des Antragstellers
(vertretungsberechtigt / gemeinschaftlich vertretungsberechtigt lt. Formblatt Vertretungsberechtigte)

Folgende Anlagen sind dem Antrag beigefügt:

- Projektskizze/Zweckbeschreibung
- Datenblatt
- aktueller Vereinsregisterauszug
- ausgeglichener Finanzierungsplan
- Unterschriftenbefugnisse
- sonstiges:

SPEICHERN

DRUCKEN

ALLE EINGABEN LÖSCHEN